



Editorial

Reise-Freiheit!

Liebe Korpsfamilie

Reisefieber, Reiseziele, Reiselust; all das kommt in mir in den Sinn, wenn ich an unseren aktuellen Newsletter denke. Denn jetzt beginnt die Sommersaison, wo wir in den Urlaub fahren.

Durch Corona boomte die Camping-Welt so richtig auf. Auch wir haben uns einen Wohnwagen gekauft. Bei uns ging das alles jedoch noch vor Corona über die Bühne :-)

Es war für und ist ein echtes Geschenk. Denn während der Dialyse-Zeit konnten wir nur an Orten Ferien machen, wo es auch eine Dialyse gab. Denn die Dialyse ist lebensnotwendig. Ich fühlte mich dadurch sehr stark eingeengt – wir konnten nicht mehr «frei» entscheiden, wo wir hingehen möchten – das war ehrlich gesagt frustrierend.



Eines Tages gingen wir ganz spontan und ohne grosse Ziele zu einem Campingausteller.

Und da stand er, der Eriba Troll – spontan sagte ich zu Johnny: «Am liebsten möchte ich nur gerade diesen Wohnwagen ;-))»

Unsere Ferien standen kurz vor der Tür und das bedeutet wir mussten uns schnell entscheiden, denn auch der Wohnwagen musste noch bereitgestellt werden, damit wir ihn auch rechtzeitig und somit vollständig nutzen konnten. Nach einer kurzen und intensiven Bedenk- und Gebetszeit kauften wir den Wohnwagen, unseren «Ocean Drive».

Seit gut drei Jahren gehören wir nun auch zu dem «Caravan-Campers» dazu :-)

Was verspricht man sich von Campingferien – egal ob Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil? Es geht um die Freiheit!

Freiheit ein großes Wort ein Wort, mit dem wir ganz viel verbinden und empfinden.

Die Bibel spricht auch von Freiheit:

- «Der Herr ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist da ist Freiheit» 2.Kor. 3,17
- «Wenn euch nun der Sohn frei macht so seid ihr wirklich frei» Joh. 8,36
- «Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!» Gal. 5,1
- «Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gibt, sondern durch die Liebe dienet einer dem anderen» Gal. 5,13

Diese Freiheit, die Gott meint die Jesus uns verspricht ist ein Prozess, der damit startet, dass wir dem Sohn, Jesus Christus, unser Leben anvertrauen. Paulus macht die Galater aufmerksam, dass wir die neu erhaltene Freiheit, nicht dazu verwenden wieder dem Fleisch Raum zu geben.

Wir gehen logischerweise von uns aus. Was wir als Freiheit mit Gott erleben, ist auch gültig für den anderen. Es wird nicht genau beschrieben wie diese Freiheit aussieht, aber jeder von uns ist dazu berufen in Gottes Freiheit zu leben. Freiheit für uns, bedeutet wir bestimmen, wo und wann, wir, was und wie machen und tun – Meinungsfreiheit, oder eben Freiheit Ferien zu machen, wo man will :-). Wir haben das Privileg dies zu tun.

Gottes Freiheit, will uns zum Umdenken führen. Die Liebe zum Nächsten ist Freiheit, nicht das was mir guttut, sondern das was die Liebe bewirkt in uns, ist Freiheit!

Wenn wir uns nun in unseren Ferien Zeit für die inneren Freiheiten geben, dann werden wir doppelte Freiheit erleben :-)

In diesem Sinne wünsche ich euch eine freie und sonnige Sommerzeit

Herzliche Grüße,

Jeanine Walzer



Abschied und Willkomm

Abschieds-Worte Bjørn: Dominus Providebit

Wir schauen auf fünf bewegte Jahre zurück. Kaum in Biel angekommen startete auch gleich das MissionTeam, wo Lou und Melody voller Elan und Ideen mitzogen und Erfahrungen sammeln durften. Es folgten gleich der Umbau des 3.Stockes und im Winter dann der Wassereinbruch im Keller. Schlag auf Schlag ging es weiter mit Neugestaltung des Saals, Erneuerung der Technik, Start einer neuen Kleingruppenarbeit und vielem mehr. Für viele war es erfrischend, für andere des Guten zu viel.

Wenn ich zurückdenke, kommen mir viele Dinge in den Sinn. Ich durfte lebenswerte Menschen kennenlernen. Im Korps, in der Nachbarschaft, in der evangelischen Allianz. Sie haben Segensspuren in meinem Leben hinterlassen.

Ein absolutes Highlight war die Korpsleitungs-Retraite auf dem Bienenberg, wo wir Gott auf besondere Art erlebten und einen klaren Auftrag für das Korps Biel formulieren konnten.

In diesen fünf Jahren entwickelte sich die Predigtreihe über Vergebung zu einem segensreichen Seminar, das gut 150 Menschen weit über das Korps hinaus erreichte.

Die letzten beiden Jahre waren geprägt von der COVID-Krise, deren wir mit viel Kreativität begegnen mussten aber auch Abstand verursachte. Während dieser und der darauffolgenden Ukraine-Krise wurde ich zweimal abberufen, um Projekte zu leiten. Zuerst um die Pflegestation für COVID-betroffene Obdachlose in Orpund zu betreiben und nun in den letzten Monaten, um das kantonale Erstaufnahmезentrum in Bern aufzubauen.

Gerade das letzte Projekt hat die Abschlussphase im Korps Biel geprägt und abgekürzt. Es gab wenig Gelegenheit sich zu sehen und sich an den Abschied heranzutasten. Mir ist bewusst, dass ich mit meiner Art nicht allen gerecht werden konnte. Da bin ich sehr froh, dass ich wunderbare Mitarbeitende an der Seite hatte, die mich ergänzten und den einen oder anderen Makel ausbügeln konnten.

Es begann mit Melody Walzer und Lou Bourquin im MissionTeam und nun kommt Melody zurück und übernimmt zusammen mit Jeanine die Leitung des Korps. Hier schliesst sich ein Kreis, der nicht vorausszusehen war. Es ist eine Versorgung Gottes.

Die 5-Liber-Predigt "Dominus Providebit" stand ganz am Anfang dieser fünf Jahre. Viele von uns hätten die Versorgung Gottes anders erwartet, doch die Erfahrung zeigt, dass Gott in anderen Dimensionen und Zeitabschnitten denkt als wir. Wir dürfen auf IHN und sein Versorgen bauen. Gerade in schwierigen Zeiten gibt uns das Halt und Hoffnung.

In diesem Sinn wünsche ich euch allen die Nähe zu unserem Herrn Jesus Christus und die Zuversicht, dass sein Versorgen niemals aufhören wird. Seid reich gesegnet und behütet.

Herzliche Grüsse, Bjørn

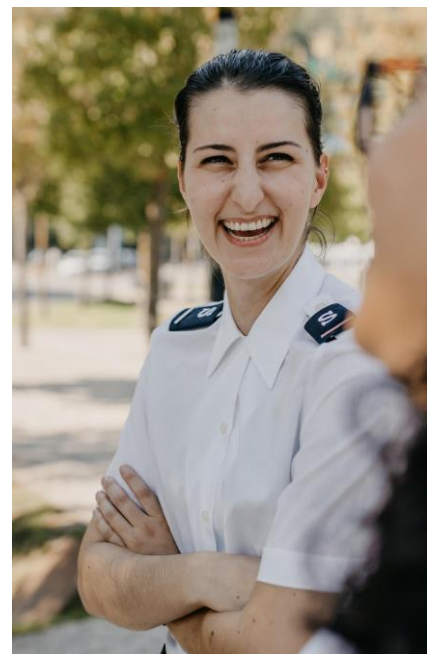
Willkomms-Worte Melody

Wie stellt man sich an dem Ort vor, wo man vor fünf Jahren sein erstes geistliches Zuhause gefunden hat? Das geht schon, weil es mittlerweile so viele Veränderungen gab und das Korps Biel und ich uns weiterentwickelt haben. Also gilt es wohl für beide Seiten sich neu kennen zu lernen und das, was vor fünf Jahren war als eine Erinnerung an eine gute Zeit weiter zu bewahren.

Mein Name ist Melody Walzer (27J). Ich bin Schweizerin und Italienerin, dank meinen Eltern, die beide seit nun fast 29 Jahren Offiziere in der Heilsarmee sind. Die Kindheit verbrachten meine jüngere Schwester und ich im Bernischen und in Zürich erlebten wir unsere Jugendzeit. Ich bin gelernte Hotelfachfrau.

Nach Zürich folgte Genf, wo ich für drei Jahre berufliche Erfahrungen sammeln konnte, bevor es mich ein Jahr lang nach Biel ins MissionTeam führte. An dem Punkt wurde die Heilsarmee mein Geistliches Zuhause, ich wuchs im Glauben und lernte mich selbst besser kennen und meine Eigenschaften und Gaben zu benennen.

Wenige Monate nachdem das MissionTeam begonnen hatte, erhielt ich die Anfrage und die Möglichkeit ab dem darauffolgenden Sommer die Korpsarbeit aus der Leitungssicht kennenzulernen. So verschlug es mich im Jahr 2018 nach Wattwil, wo ich





als stellvertretende Korpsleiterin und mit dem Fokus auf die Jugendarbeit die ersten Erfahrungen im Offiziersalltag machen konnte.

Erst 1,5 Jahre später, kam für mich die Entscheidung offiziell in den Offiziersdienst einzusteigen. So wurde ich im Jahr 2020 zur Kadettin im Bildungszentrum Biel und ich fing an, an dem Ort wo mein geistliches Zuhause entstand, wieder einzuziehen.

Ein paar Eckpunkte zu meiner Person: Ich bin sprachenversiert, musikalisch, und ich mache gerne Puzzles.

Mit 13 Jahren habe ich entschieden, Jesus in mein Leben zu lassen.

Wenn ich mich entscheiden müsste, dann mag ich lieber:

Lieber Chips statt Schokolade, Hotel statt Camping, Meer statt Berge, Hund statt Katze, Gemüse statt Obst...

Ihr werdet es vermutlich noch öfter hören, dass mein Lebensmotto (oder Glaubensmotto) aktuell so lautet: Ich mache mal einen Schritt und schaue, was Gott daraus macht. Auf diese Art will ich mein Vertrauen in die Führung Gottes legen und gleichzeitig mutig einen Schritt nach dem anderen tun, damit ich überhaupt geführt werden kann. So vertraue ich darauf, dass Gott seinen Plan mit uns im Korps Biel haben wird und ich bin gespannt darauf, mit euch einen Schritt nach dem anderen gehen zu können.

Psalm 86,11: Weise mir, HERR, deinen Weg, damit ich wandle in deiner Wahrheit; richte mein Herz auf das eine, dass ich deinen Namen fürchte!

Korps-Infos

Lismi- und Spielnachmittag / Suppen-Zmittag

Am **16. Juni** um 12:30 Uhr ist wieder Suppen-Zmittag. Anschliessend darf man auch für den Spielnachmittag bleiben. Am **30. Juni** ist Spielnachmittag um 14:30 Uhr.

Livestream

Während den Sommerferien werden wir **keinen Livestream** anbieten können. Wir danken fürs Verständnis.

Segnungs-Gottesdienst

Den Sonntag nach den Ferien nutzen wir um bewusst um für die Schüler / Lehrlinge / Rentner / Lehrer zu beten sie sie zu segnen. Dies wird am **14. August** im Gottesdienst sein!

Waldausflug Leubringen

Unseren diesjährigen Waldgottesdienst und Picknick findet am **21. August** im Wald oberhalb Leubringen statt. Das Ersatzdatum ist der 28. August

Gemeinschaft – Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe hat in vier Meetings im Austausch viel gelernt, gelacht, nachgedacht, studiert und schliesslich drei Resumés gezogen.

- Um eine tiefere Gemeinschaft zu erreichen, bedarf es Vertrauen. Damit diese Vertrauensbasis aufgebaut werden kann, muss man sich besser kennen! Es sollten also Gefässe geschaffen werden, um sich gegenseitig besser kennenzulernen.
- Gemeinschaft kann nicht gemacht werden, sie wird individuell erlebt. Mit geeigneten Kriterien und deren Bewertung kann die Qualität einer Gemeinschaft abgebildet werden. Daraus können Massnahmen abgeleitet werden, welche Werte gefördert werden sollen, um bewusst eine Kultur der Gemeinschaft leben zu können.
- Die Analyse ist nicht ganz einfach, im Gespräch liegt der Schlüssel! Unterschiedliche Interessen, Vorlieben verlangen nach einem «gesunden Angebots-Gemisch»! (z.B. verschiedene Musikstile, verschiedene sich abwechselnde Prediger)

Aus allem Erarbeiteten werden nun Empfehlungen formuliert und der Korpsleitung überreicht.

Herzlichen Dank für die Mithilfe in der Arbeitsgruppe an Christian Baum, Ruth Baum, Manuela Beyeler, Tobias Flotron, Markus Kocher, Verena Wäfler und Johnny Walzer.



Heilsarmee Biel



Nationale Anlässe

Out of the Box – das Heilsarmee-Festival

Das Event für alle der Heilsarmee: Offiziere, Mitglieder, Freunde, Mitarbeitende, Freiwillige und Interessierte. Am 11. und 12. Juni 2022 in Thun.

Livestream

Für alle, die kein Ticket mehr kriegen oder die verhindert sind, haben wir einen Livestream organisiert, womit an einem Grossteil der Veranstaltungen online teilgenommen werden kann.

Anmeldung

Sonntag: ausverkauft.

Samstag: es hat es noch Tickets für den Samstag wie auch für die Brass Late Night und das Konzert von JackSayFree (solange Vorrat). Das Festival-Bändeli kann gegen Vorweisen des Tickets am Veranstaltungseingang abgeholt werden. Sich ab dem 25. Mai Anmeldende müssen mit eingeschränktem Zugang zu den Veranstaltungen rechnen.

heilsarmee.ch/outofthebox



meet and move: Team-Competition vom 13. – 26. Juni 2022 via App



Während zwei Wochen, gilt es möglichst viel Sport zu treiben, in der App zu erfassen und so Punkte für dein Heilsarmee-Standort und wahlweise für dein 5er-Team zu sammeln.

Mit verschiedenen Disziplinen, von welchen es für jede Person ob Jung oder Alt etwas dabei hat, sammelst du Punkte und kannst so als Team die Rangliste erklimmen.

Das Ziel der Teamcompetitions ist es gemeinsam durch sportliche Aktivitäten fitter zu werden und sich gegenseitig zu motivieren.

Gleichzeitig unterstützt du mit dem Teilnehmerbeitrag für dein 5er-Team ein Hoffnung stiftendes Projekt der Heilsarmee. Ganz unter dem Slogan «move for hope».

Links zur Homepage von meet and move für weitere Infos: <https://meet-and-move.heilsarmee.ch>

Link zur App: <https://meetandmove2022.glideapp.io>



Mission Team

KUBB

Wie letztes Jahr spielen wir wieder samstags 14-täglich KUBB im Stadtpark, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Jeanine informiert jeweils im Infokanal, wann genau es stattfindet.

Wir freuen uns darauf neue Leute zu erreichen und ihr seid natürlich auch herzlich eingeladen mitzumachen.



Rückblick Jonathan

Letztes Jahr begann ein Jahr für mich in dem ich wachsen konnte und viele Menschen kennengelernt habe, welche mich auf dem "MissionTeam-Weg" begleitet habe. Das MissionTeam war geprägt von vielfältigen und zahlreichen Einsätzen. Regelmässig war ich im BabySong, z'Vieriträff, Teenieclub und im Jugendtreff. Darum herum gab es viel zu tun. Moderationen, Predigten und sonstige Vorbereitungen haben meinen Alltag geprägt. Meine Stärken durfte ich einsetzen, dies besonders im Bereich Fotografie und dem Machen von Filmen. Dazu hatte ich Projekte mit den Teens. Besonders Nilpi, das Maskottchen, werde ich sehr vermissen (ich mache Spass, die Teens werden mir auch fehlen). Bei Besuchen habe ich die etwas ältere Generation kennengelernt, wobei mir sehr viel Wertschätzung entgegengebracht wurde und wobei ich Lebensgeschichte kennengelernt habe, was mich sehr interessiert hat. Ich habe in die Leben verschiedener Personen einen Einblick erhalten. Ich wurde aber auch in der Arbeit mit Kindern gefördert, sodass ich wieder bereit auf meinen gelernten Beruf zurückkehren kann. Zudem hat es sich ergeben, dass ich einen Tag in der Woche in ein Theologiestudium investieren durfte. Das hat mich in meinem Glauben weitergebracht und hat mich in einen mündigeren Glauben geführt.



Besonders dankbar bin ich aber für die vielen Menschen, welche ich kennengelernt habe und welche mich unterstützt haben. Es hat mir viel Spass gemacht mit euch unterwegs zu sein. Es war sehr bereichernd. Ich bin auch in meiner Persönlichkeit ein gutes Stück gewachsen. Von einer sehr ruhigen und zurückhaltenden Person habe ich mich, zumindest für meine Verhältnisse, in eine richtige Plappertasche entwickelt. Ich habe gelernt, wie wichtig Beziehungen sind und ganz besonders auch ehrlich und offen zu kommunizieren.

Mit wehmütigem Herzen schaue ich nun auf diese Zeit zurück und ich freue mich aber auch sehr auf das was vor mir liegt. Bereits das MissionTeam war für mich ein grosser Schritt und genauso gehe ich weiter. Hoffentlich sieht man sich bald wieder und auf eine gute, zukünftige Zeit.

Neue Teamler gesucht

Für das kommende Missionteam-Jahr haben wir noch keine "Teamler", weshalb wir froh sind, wenn alle nochmals Werbung dafür machen. Interessierte sollen sich bei Jeanine melden: jeanine.walzer@heilsarmee.ch

Beginn: Dienstag, 23. August 2022

Ende: 31. Juli 2023



Jugendtreff: Testphase verlief positiv

Der Jugendtreff «united» ist bereits ein Ort geworden, wo sich Jugendliche unter Gleichaltrigen treffen, austauschen, spielen und entspannen können. Beim gemeinsamen Spielen entstehen spontan Gespräche. Die Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Sie sollen ihren Selbstwert stärken und wissen, dass sie nie allein sind.

Die Testphase ist abgeschlossen

Die Auswertung hat ergeben, dass ein Teil der Jugendlichen den Samstag dem Freitag vorziehen würden. Dies werden wir ausprobieren. Nächster Jugendtreff: Sa. 4. Juni, 19:00 – 21:00 Uhr



Auszug aus dem Konzept

«united» (=vereint) steht stellvertretend für die christlichen Werte: **Gemeinschaft, Respekt, Vertrauen!**

Der Jugendtreff soll den Jugendlichen ausserhalb des Elternhauses und der Schule einen sicheren Ort bieten, wo sie Freundschaften knüpfen und ein Gegenüber finden, welche sie bei ihren aktuellen und persönlichen Themen abholt. Vom offenen Ohr über einen kumpelhaften Tipp bis zur freundschaftlichen Ermutigung und Gebetsangebot werden die Jugendlichen ganzheitlich angesprochen.

Der Jugendtreff soll den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitalternative bieten.

Kontakt

Johnny Walzer, 076 600 28 33, flipperface@bluewin.ch

Passantenheim

Gesucht: Mitarbeiter/-in Nachtpräsenzdienst 20 %

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Die Heilsarmee Schweiz als Kirche und soziale Non-Profit Organisation bietet Menschen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung an. Im Auftrag der Stadt Biel führt das Passantenheim Biel ein Beherbergungsangebot für akut obdachbedürftige Menschen, häufig mit Sucht- oder Migrationshintergrund. In der modernen Einrichtung finden max. 25 Personen vorübergehend ein Zuhause und Hilfestellung bei ihrer Neuorientierung. Zur Unterstützung der Betreuungsmitarbeitenden suchen wir Personen für den Nachtpräsenzdienst.

Ihre Aufgabe

Nachtdienst 1 x pro Woche / Dienstzeiten: 22:15 - 07:00 / Schlafen im Bereitschaftszimmer / Nachtruhe gewährleisten ab 23:00
Bereitstellen des Frühstücks für 06:30 / Betreuung, Aufsichts- und Rapportspflicht / Sie sind allein im Dienst

Ihr Profil

Sie verfügen über einen Berufs- oder Schulabschluss / Sie haben ein sicheres Auftreten / Sie kommunizieren auf d und f
Sie haben gute Umgangsformen / Sie wohnen in Biel oder Umgebung / Mindestalter 22 Jahre
Identifikation mit den christlichen Werten und dem Leitbild der Heilsarmee

Was wir Ihnen bieten

Ein sinnstiftendes Tätigkeitsfeld / Eine moderne und funktionelle Infrastruktur / Hohe Eigenverantwortung
Pauschalentschädigung pro Nacht (CHF 100.-) / Geeignet für Studierende oder Frührentner

Kontakt + Bewerben

Heilsarmee Passantenheim Biel, Markus Wäfler, Institutionsleiter, Jakob-Strasse 58, 2504 Biel

<https://www.heilsarmee.ch/job/mitarbeiter-nachtpraesenzdienst-20>



Sozialberatung SoBe

Bericht

Gerne lassen wir euch wieder an unserem Alltag teilhaben. Vielen Dank für all eure Gebetsunterstützung.

Was uns in den letzten Wochen am meisten beschäftigt hat, ist die Kündigung von Jenny per Ende Juni 22. Es ist sehr schade, dass sie uns verlässt. Jenny ist es wichtig, in den von Gott vorbereiteten Wegen zu gehen. Für diese Wege möchte sie offen und bereit sein, darum hat sie beide Arbeitsstellen bei der Heilsarmee (SoBe Biel und SoBe Frutigland) gekündigt

Wir sind sehr froh, dass Samuel Schmid ab 1. Juli 22 zu 100% bei uns in der SoBe angestellt sein wird. Da er bereits seit 1,5 Jahren bei uns arbeitet, kennt er unsere Arbeit schon, was die Einarbeitung in neue Arbeitsgebiete vereinfacht. Monika wird ihr Pensum auf 90% aufstocken und Cecile Coly wird regelmässig die Reinigung unserer Räumlichkeiten von Monika übernehmen. Wir sind sehr dankbar für diese Lösung.

In den letzten Wochen sind auch bei uns die Menschen mit Schutzstatus (Ukraine) angekommen. So konnten wir gemeinsam mit der Leitung der SOS Church entscheiden, dass sie ihre Lebensmittelabgabe am Samstag aufstocken und wöchentlich zusätzlich 20 Haushalte mit Schutzstatus mit Lebensmittel bedienen. Da alle Personen mit Asylsozialhilfe alle 2 Wochen Lebensmittel beziehen können, gibt uns dies die Möglichkeit 40 Haushalte mit Schutzstatus zu unterstützen. Dies wird nie alle Personen mit Schutzstatus in Biel und Umgebung abdecken, aber das ist mit all unseren Angeboten so, dass wir nie alle Betroffenen unterstützen können.



Leider haben wir noch keine Neuigkeiten wie es mit dem Rückkehrzentrum Bözingen weitergehen wird. Gemeinsam mit den abgewiesenen Asylsuchenden warten wir auf die offizielle Information des Kantons Bern. Für die Betroffenen ist die Situation sehr schwierig auszuhalten. Sie haben keine Ahnung, wo sie in den nächsten Wochen und Monaten sein werden und ob sie die Möglichkeit haben werden, ihr Beziehungs- und zum Teil auch Verwandtennetz weiter zu pflegen oder ob die zusätzlichen Reisekosten, dies verunmöglichen werden.

Susanne Helbling, Leiterin SoBe



Abwesenheiten Offiziere

Jeanine Walzer

1. August – 7. August Ferien

Melody Walzer

27. Juni – 18. Juli Ferien

Weitere Ansprechperson

Hansueli Bourquin

Tel: +41 (0)32 345 13 79 | +41 (0) 76 214 03 55

Mail: hans-ulrich@heilsarmee.ch

Allgemeiner Zoomlink



Passwort: 1865

Jeanine Walzer & Melody Walzer

Heilsarmee Korps Biel

Dufourstrasse 46 - CH-2502 Biel

Tel: +41 (0)32 345 13 79

+41 (0)79 368 61 32 (Jeanine)

+41 (0)78 897 60 22 (Melody)

Mail: jeanine.walzer@heilsarmee.ch

melody.walzer@heilsarmee.ch

Homepage: biel.heilsarmee.ch